



Der automatische Garten

Lästiges Rasenmähen und mühsames Gießen erledigen Roboter und Computer. Schatten am Tag oder Licht am Abend – darum kümmert sich die Steuerungsanlage. Der automatisierte Garten ist nicht nur etwas für Technikverliebte.

Die technische Entwicklung hat vor dem Gartentor nicht angehalten: Der Rasenmäher dreht vom Ladegerät aus genau dort seine Runden, wo er hin soll. Gemeinsam mit den im Boden versenkten Feuchtigkeitssensoren schaltet sich die Bewässerungsanlage dann ein, wenn dies notwendig ist. Bei Einbruch der Dunkelheit gehen die vorher definierten Lichtquellen an. Bei Sonneneinstrahlung fährt die Markise aus, bei Wind wird diese wieder eingezogen. Alles vollautomatisch ohne Beisein der Gartenbesitzer. Mittlerweile sind viele automatisierte Helferlein ständig mit dem Internet verbunden, die meisten Roboter und Steuersysteme können

wir ohnehin schon via Computer, Tablet oder Smartphone programmieren.

Regen, wenn die Pflanzen ihn brauchen
Blühende Stauden, Sommerblumen, Rasen, und Gemüsepflanzen, sie alle sind auf Wasser angewiesen. Fällt kein Regen, muss der Gärtner nachhelfen. Der Gartenschlauch mit vorgeschalteter Pumpe hat schon vor einigen Jahrzehnten die Gießkanne abgelöst. Dann kamen die ersten Beregnungsanlagen für Privatgärten.

Eine automatische Bewässerung empfiehlt Landschaftsgärtner und Unternehmer Günter Querfeld aus Gablitz für jedes größere

Mithilfe der Steuereinheit stellt der Gartenbesitzer Zeitpunkt und Dauer der Beregnung komfortabel selbst ein



Nicht nur der Rasen profitiert von einer Bewässerungsanlage. Auch Staudenbeete entwickeln sich prächtig, wenn sie ausreichend Wasser zur Verfügung haben

Grundstück. Diese erspart viel Arbeit und gewährleistet auch das richtige Gießen. „Rosen beispielsweise sollten stets von unten gegossen werden, nie über die Blätter“, erläutert der Fachmann, „so verhindern Sie die Anfälligkeit für Pilzkrankheiten und Schädlinge.“ Das gilt auch für einige andere Pflanzen-Arten wie etwa Paradieser. Ein vorprogrammierbares Steuergerät regelt die Wasserzufuhr und bringt so die optimale Wassermenge genau dorthin, wo sie die Pflanzen brauchen. Teleskopartige Sprühdüsen beregnen Rasenflächen, Tropfschläuche wässern Stauden, Büsche, Gemüse- und Blumenbeete. Wichtig ist, dass Sie die Beregnung nicht zu kurz einstellen. Die Feuchtigkeit sollte die Möglichkeit haben, rund 15 cm ins Erdreich einzusickern. Das fördert eine tiefere Verwurzelung der Pflanzen und damit ein gesünderes Wachstum. Die Pflanzen überstehen damit auch trockenere Zeiten. Eine automatisierte Beregnungsanlage – sei es nun über ein Sprühsystem oder Tropfschläuche – kann diese Vorgabe leichter und gezielter erfüllen als händisches Gießen.

„Ein Steuergerät und verschiedene Regner-Typen garantieren, dass jeder Teil des Gartens genau die richtige Wassermenge erhält. Ein Regenmessgerät verhindert überflüssige Bewässerung. Diese Installationen sind kein Luxus, sondern sparen Wasser und Geld“, weiß Günter Querfeld aus Erfahrung.

Spezialfall Rasen

Besonders sensibel reagieren Rasenflächen auf Trockenheit. Deshalb sollten Sie im Sommer den Rasen nicht ganz so kurz mähen bzw. ihn regelmäßig über einen längeren Zeitraum sprengen. Wasser schadet dem Rasen aber auch, wenn es zu viel wird. Verschlammungen sind die Folge, die im Sonnenlicht rasch austrocknen und hart werden. Um die Bewässerung optimal zu steuern, gibt es automatische Steuergeräte, die mit Sensoren gekoppelt sind. Regensensoren „spüren“ schon erste Regentropfen und lassen die Bewässerung erst gar nicht anlaufen. Zusätzlich ermitteln Feuchtigkeitssensoren die Bodenfeuchte und schalten über das Steuergerät die Beregnung bei Bedarf ein. Derartige Sensoren verhindern auch, dass zu kurz gegossen wird und das Wasser nicht tief genug in die Erde eindringen kann. Bodensensoren neuerer Bauart sind isoliert, korrosionsresistent und funktio-



Günter Querfeld ist Gärtnermeister mit eigenem Unternehmen in Gablitz. Sein Angebot reicht von Fachberatung über Gartenplanung bis zur praktischen Umsetzung. Neben einer Bewässerungsanlage rät der Fachmann auch zu einem Mähroboter, sofern das Gelände dafür geeignet ist



nieren daher über einen langen Zeitraum. Besonders praktisch sind Versenkregner. Im Ruhezustand sind sie auf einer Ebene mit dem Boden und daher praktisch unsichtbar. Somit stören sie auch nicht beim Rasenmähen. Startet die Bewässerung, hebt sich der Regner durch den Wasserdruck automatisch über die Rasenfläche und sorgt für eine effiziente Beregnung.

In den meisten Gärten ist ein nachträglicher Einbau einer Bewässerungsanlage meist kein Problem. Die Zuleitungsrohre können Sie einfach unter der zuvor abgehobenen Rasennarbe verlegen. Zuerst heißt es aber die Beregnungsanlage auf dem Papier planen. Mit der Zeichnung können Sie die optimale Verlegung der Rohrleitungen ausarbeiten und kalkuliert einkaufen. Zudem ist es möglich, auch nach Jahren den Verlauf der verlegten Wasserleitungen nachzuvollziehen. Was bei Grabarbeiten oder Neupflanzungen von Vorteil ist.

Im Garten geht ein Licht an

Licht macht auf schöne Blumenbeete aufmerksam, und beleuchtete Wege haben neben dem Sicherheitsaspekt einen dekorativen Charakter. Ein im Dunklen erhelltes Gartenbeet können Sie auch zu später Stunde bearbeiten – nach heißen Sommertagen ist dies besonders angenehm.

Sind Sensoren mit den Steuergeräten gekoppelt, schaltet sich die Beleuchtung bei Dunkelheit automatisch ein. Der Garten bleibt so lange illuminiert, wie es gewünscht und eingestellt ist. Auch bei Abwesenheit hat sich eine automatische Beleuchtung als Präventivmaßnahme gegen ungebetene Gäste bewährt. Beachten Sie den Stromverbrauch von einzelnen künstlichen Lichtquellen, nicht nur aus Kostengründen, sondern auch im Sinne des Umweltgedankens. Auch dabei hilft eine automatische Steuerung, die die Leuchtzeit begrenzt und nur dann die Lampen einschaltet, wenn dies notwendig und gewünscht ist.

Von allen Leuchtkörpern weisen LED-Lampen den geringsten Stromverbrauch auf und sind auch für eine kurze Leuchtdauer geeignet. Die Vorteile liegen dabei nicht nur im geringen Energieverbrauch, sondern auch in der hohen Lebensdauer. Zudem enthalten LED-Lampen im Gegensatz zu Energiesparlampen kein Quecksilber und haben nach dem Einschalten sofort die volle Leuchtkraft.

Die entspannte Rasen-Rasur

Viele Gartenbesitzer legen Wert auf einen kurzen und gleichmäßig geschnittenen Rasen. Was früher viel Arbeit und Hantieren mit einem Rasenmäher bedeutete, können Sie heute von Liegestuhl oder Hängematte aus in Ruhe beobachten. Wichtig für den Einsatz

von Mährobotern ist, dass der Garten keine zu steilen Niveau-Unterschiede aufweist. Leichte Hanglagen und Rasenflächen bis zu 3.500 m² bewältigen die elektrischen Schafe problemlos. Beachten Sie bei der Geräteauswahl auf jeden Fall einige Sicherheitsfaktoren: Wichtige sind Stoßsensoren, welche dafür sorgen, dass die Geräte beim Berühren von Hindernissen anhalten und wenden. Pufferzonen zwischen rotierendem Messern und Gehäuse verhindern Verletzungen. Beim Umkippen des Mähers sollten die Messer automatisch ohne Nachlauf stoppen.

Mähroboter sind vorprogrammierbar, sie verlassen zu einer vorbestimmten Tageszeit eigenständig die überdachten, als Garage dienenden Ladestationen und beginnen ihre Mäharbeit. Sie brauchen sich nicht ums Aufladen zu kümmern, denn Rasenroboter peilen bei schwächer werdendem Akku selbstständig die Ladestation an. Hochwertigere Geräte erkennen über einen Sensor, wenn der Rasen kurz genug oder feucht ist und beginnen erst gar nicht mit ihrer Tätigkeit. Sollte es während des Mähens zu regnen beginnen, fahren sie auf direktem Weg in ihre Garage und verlassen diese bis zum Abtrocknen des Rasens nicht. Einige Modelle stört auch Regen nicht, was bei längeren Schlechtwetterphasen durchaus auch von Vorteil sein kann. Vor Inbetriebnahme eines neuen Mährobo-

Automatisierte Sonnensegel sind stets mit einem Windmesser ausgestattet. Bei zu starken Böen rollt sich das Sonnensegel selbstständig ein, damit weder Schaden am Tuch noch an den Stangen oder der Fassade auftritt

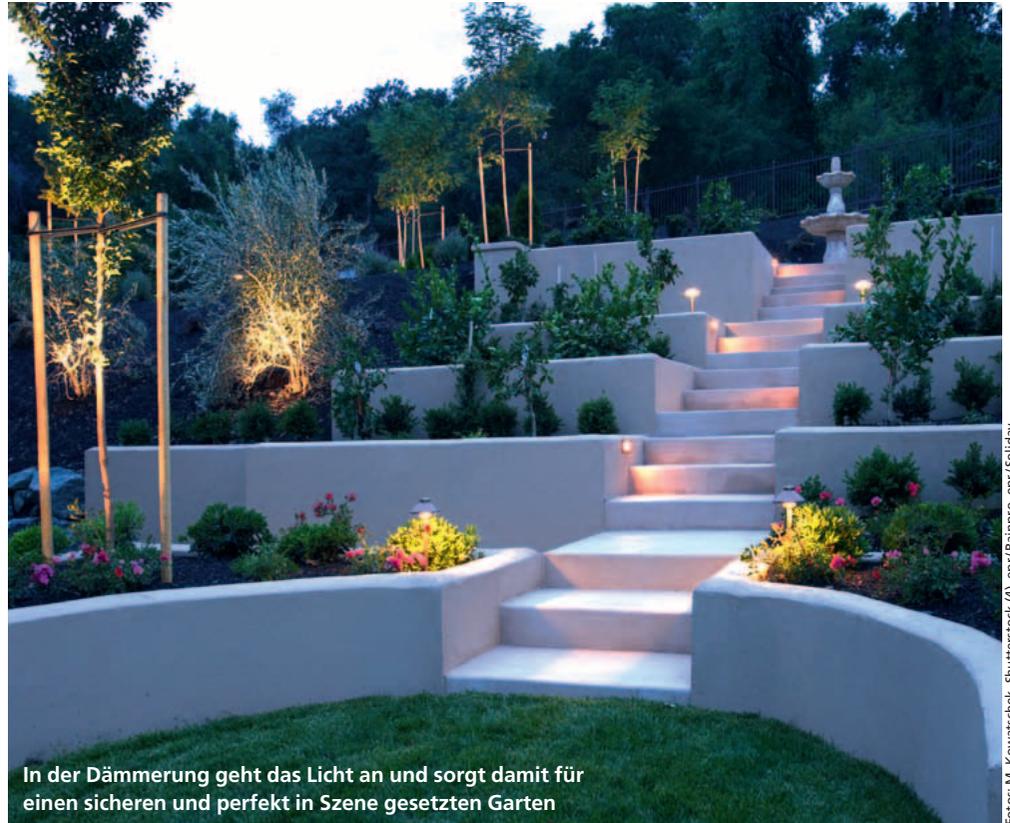


ters müssen Sie oberirdische oder auch bis zu 4 cm tief eingegrabene Leitungen – sogenannte Induktionsschleifen – verlegen. Diese werden mit Schwachstrom gespeist und weisen den Geräten die zu mähende Fläche zu. Blumenrabatte, Gemüsebeete und Gartenteiche bleiben verschont. Manche Geräte kommen mittlerweile ohne diese aus, sie erkennen selbstständig, wo die Rasenfläche endet.

Automatische Beschattung

Bei Niedrig- oder Nullenergiehäusern sind automatische, auf Sonneneinstrahlung oder Wind reagierende Jalousien und Rollläden Standard. Diese technische Notwendigkeit sorgte auch für einen Entwicklungsschub bei Markisen. Programmierte oder mit Lichtsensoren ausgestattete Markisen oder Sonnensegel sorgen dafür, dass Sitzplätze und Terrassen ohne weiteres Zutun beschattet sind. Ab einer bestimmten Windstärke ziehen sich die Schattenspender automatisch zurück, sodass es auch bei Abwesenheit der Bewohner nicht zu Beschädigungen des Sonnenschutzes bzw. der Fassade kommt.

Manfred Kowatschek



In der Dämmerung geht das Licht an und sorgt damit für einen sicheren und perfekt in Szene gesetzten Garten

Fotos: M. Kowatschek, Shutterstock (4), epr/Rainpro, epr/Soliday

Kleiner Hochdruckreiniger ganz groß: STIHL RE 108

Der STIHL RE 108 gehört zu der Einsteiger-Serie im Sortiment der Kaltwasser-Hochdruckreiniger von STIHL. Mit einem einstellbaren Arbeitsdruck von bis zu 110 bar ist das Gerät auf die Ansprüche bei der Reinigung rund ums Haus abgestimmt. Serienmäßig mitgeliefert wird bei dem Gerät eine Flachstrahldüse für die schnelle Flächenreinigung und eine Rotordüse, die selbst hartnäckige Verschmutzungen leicht entfernt. Beide Düsen sind unter der klappbaren Fronthaube verliersicher und vor Schmutz geschützt aufbewahrt. Durch ein Steckkupplungssystem lassen sich die verschiedenen Düsen schnell austauschen. Der integrierte Fahrwagen garantiert mit dem ausziehbaren Aluminium-Teleskopgriff einen einfachen Transport und eine platzsparende Lagerung. Achten Sie jetzt auf die Reiniger-Aktion beim STIHL-Fachhändler und erhalten Sie zu dem RE 108 einen Universal-Adapter, für diverse Aufsätze.



Infos

Fachhändler-Suche finden Sie auf www.stihl.at.

WERBUNG

www.stihl.at

AUCH MÄNNER PUTZEN MANCHMAL GERNE.

STIHL RE 108 AKTION!
Inklusive Universal-Adapter für diverse Aufsätze.

Leistung:	1,7 kW
Arbeitsdruck:	10-110 bar
Maximaler Wasserdurchsatz:	440 l/h
Gewicht:	18,3 kg

nur **€ 199,-**
statt € 259,-

STIHL®

Solange der Vorrat reicht.
Preise UVP des Herstellers.
Statt-Preise sind bisherige UVP des Herstellers.